



Die "Stiftung Welten verbinden" wurde im Jahr 2006 durch die evangelisch-lutherische Kirche in Bayern und das Diakonische Werk Bayern gegründet.

Sie widmet sich der Förderung von Zusammenhalt und Verständigung zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft und Lebenslagen.

Die Stiftung unterstützt Projekte, die soziale Teilhabe und Inklusion stärken, sowie interkulturellen Austausch und Bildungschancen verbessern.

Als Brückenbauer zwischen verschiedenen Welten trägt die Stiftung dazu bei, gesellschaftliche Barrieren abzubauen und ein solidarisches Miteinander zu fördern.

Nähere Informationen unter

<https://www.welten-verbinden.de/>

Rummelsberger Diakonie

Die **Rummelsberger Diakonie e. V.** ist ein diakonischer Träger und gehört zum Diakonischen Werk der Evangelisch – Lutherischen Kirche in Bayern. Zu den Tätigkeitsfeldern gehören die Kinder- und Jugendhilfe, Behindertenhilfe, Alten- und Pflegeeinrichtungen sowie Schulen und Ausbildungsstätten.

Die **Flüchtlings- und Integrationsberatung (FIB)** gehört zum Unternehmensbereich der Rummelsberger Dienste für junge Menschen gGmbH und befindet sich direkt in Nürnberg in der Dependance des Anker-Zentrums Mittelfranken.

Die FIB berät sowohl Asylbewerber als auch bleibeberechtigte Personen mit Anerkennung durch das BAMF (Flüchtlingseigenschaft, subsidiärer Schutz bzw. Abschiebungsverbot).

Die Beratungsstelle ist von Montag bis Freitag besetzt und berät die Bewohner in allen Lebenslagen.

Kontakt

Flüchtlings- & Integrationsberatung

ANKER-Dependance Nürnberg
Beuthener Straße 37-39
90491 Nürnberg

Telefon: 0911 – 39363-4244

E-Mail: fib-beuthener@rummelsberger.net

Menschen an Ihrer Seite.

Die Rummelsberger

rummelsberger-diakonie.de

Hilfe! - Papierchaos!

... neues Projekt
im Anker-Zentrum

Sei dabei!



Gefördert von



Das Projekt „Ankunfts-Ordner“

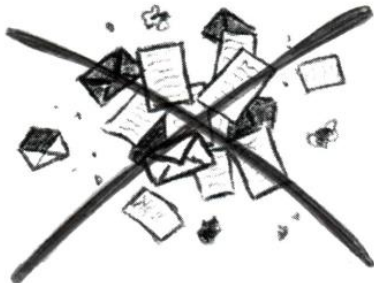
Deutschland – Papierland

Die Bürokratie in Deutschland bringt sehr viel Behördenpost, Formulare und offizielle Dokumente mit sich, die selbst für Einheimische manchmal schwer zu verstehen sind.

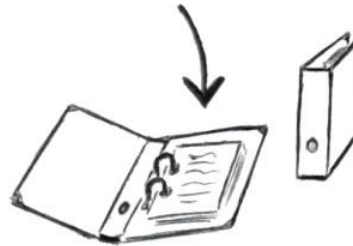
Besondere Hürden – Behördenleid

Neu im Ankerzentrum angekommene Geflüchtete sprechen meist noch kein Deutsch, viele kommen aus Ländern mit anderer Schrift. Einige können weder lesen noch schreiben. Jeder von Ihnen erhält nach der Einreise eine Vielzahl von Briefen und offiziellen Schreiben, die organisiert und bearbeitet werden müssen. Viele sind davon überfordert, die ganzen Papiere werden oft hilflos und wild durcheinander in Plastiktüten, Rucksäcken oder Koffern verstaut.

Dies führt nicht nur bei den Betroffenen selbst zu Chaos, verlorenen oder beschädigten Unterlagen, sondern treibt auch Mitarbeiter von Behörden und anderen Stellen regelmäßig zur Verzweiflung.



Unser Projekt bringt Ordnung in das Chaos!



Die „Papier-Sortier-Station“

In kurzen Terminen nehmen sich Ehrenamtliche jeweils ein bis eineinhalb Stunden Zeit, gemeinsam mit den Geflüchteten das „Papier-Chaos“ zu sichten, thematisch sowie chronologisch zu ordnen und sauber in einen Aktenordner abzuheften.

So gehen keine Papiere verloren, alles ist schnell und vollständig griffbereit.

Kleiner Einsatz – Große Wirkung

Mit dem Ordner behält nicht nur der Geflüchtete selbst den Überblick, sondern erspart auch Dritten langes Suchen, unnötigen Mehraufwand und Verzögerungen bei z.B. Behördengängen.

Ganz nebenbei erfolgt durch den direkten Kontakt mit Einheimischen ein erster kleiner Schritt Richtung Integration. Die direkte Verbindung kann ganz neue, positive Erfahrungen ermöglichen und beiden Seiten helfen, Vorurteile abzubauen.

Ein Gewinn für alle Beteiligten und ein Baustein für ein schöneres und friedlicheres Miteinander.



Wir suchen DICH !

Du interessierst Dich für fremde Kulturen, möchtest einen exklusiven Einblick in den Lebensalltag im Ankerzentrum werfen und gleichzeitig helfen?

Du möchtest aber nicht überwältigt werden oder in Gefahr laufen, beim Helfen ein Burnout zu erleiden?

Du möchtest Anderen etwas Gutes tun, hast aber nicht viel Zeit?

Dann ist unser Projekt genau das Richtige!

Hier erwartet Dich:

- ein zeitlich begrenztes Engagement
- Einzeleinsatz oder mehrmalige Hilfe – ganz wie Du willst
- Kleine Einheiten von maximal 1,5 Stunden
- klar umrissener Auftrag ohne weitere Verantwortung
- Anbindung an ein dynamisches Team, das während Deines Einsatzes jederzeit mit Rat und Tat zur Seite steht
- Aufwandsentschädigung pro Einheit oder Fahrtkostenerstattung

Du möchtest mitmachen?

Du bist Dir noch nicht sicher und benötigst mehr Informationen?

Melde Dich einfach.

Wir freuen uns auf Dich und beantworten gerne Deine Fragen!